

Täglich ein neuer Klimaalarm in den Deutschen Medien. Es gibt keine globalen Temperaturen –

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2017

Josef Kowatsch, Guy Franquinet

Fast kein Tag vergeht, an welchem wir in Deutschland nicht mit neuen angeblichen Klimaalarmfakten überschüttet werden. In einem Teil der Welt herrscht Trockenheit und Waldbrände und in anderen Teilen Kälte und zu viel Regen.

Talsperren und deren tödliche Elektroenergie

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2017

Helmut Kuntz

Das ZDF brachte zur Klimawandelschulung zwei Informationsvideos, in denen über eine neue Gefahr durch den tauenden Permafrost in den Alpen berichtet wird. Informierte Sprecher*innen erklären darin, wie demnächst Berghänge in die Speicherseen rutschen (könnten) und ganze Alpenstädte überfluten werden (könnten). Der Grund: Der Klimawandel.

Latif und Rahmstorf oder wie Satire als (vermeintliche) Wissenschaft verpackt wird, Teil 2

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2017

Raimund Leistenschneider

Im Teil 1 hat der Autor gezeigt, wie der Chor der „Nützlichen Idioten“ einmal mehr ein Hosanna versuchte, das als schräge Musik endete. Wieder einmal nichts dazu gelernt, meine Damen und Herren in den Medien der deutschen Qualitätspresse. Aber dazu ist Intelligenz notwendig und Weitsicht. Ihren Fähigkeiten entsprechend, befasst sich die deutsche

Qualitätspresse mit Satire.

Deutschland vollzieht Klima-Kehrtwende á la Trump

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2017

Olaf Storbeck

Einführung des Übersetzers: Mit diesem Beitrag wird m. E. zunehmend belegt, dass in Deutschland klammheimlich eine Energiepolitik betrieben wird, die der Öffentlichkeit offenbar vorenthalten wird. Falls es noch vernünftige Medien in Deutschland geben würde, müssten diese eigentlich davon erfahren haben, doch war nichts davon zu hören oder zu lesen. Es ist beschämend, Informationen über deutsche Politik nur aus dem Ausland bekommen zu können! Chris Frey, Übersetzer

Feinde der Menschheit

geschrieben von Chris Frey | 2. August 2017

Steven Lyazi

Mücken sowie rücksichtslose Umweltaktivisten verewigen Armut, Krankheit und Tod.

Nachdem ich mich im Juli vorigen Jahres erneut mit Malaria angesteckt hatte, lag ich fast einen Monat in einem Krankenhaus in Kampala. Meine Behandlung zu bezahlen erwies sich als extrem schwierig, wie für die meisten Familien in Uganda und Afrika. Ich hatte Glück und konnte das Geld zusammenkratzen. Viele Familien können sich aber eine angemessene Behandlung nicht leisten.